

# ISS AKTUELL

Sonderheft 6 / 2020

## CORONA-KRISE

INSTITUT FÜR STRATEGIE UND SICHERHEITSPOLITIK  
LANDESVERTEIDIGUNGS-AKADEMIE WIEN

BARBARA FARKAS

### SINGAPUR – Nationales Krisenmanagement in der Corona-Krise

Dokumentation November 2019 bis August 2020

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER



**Impressum:**

Amtliche Publikation der Republik Österreich/  
Bundesminister für Landesverteidigung

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung,  
BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion:

Landesverteidigungsakademie  
Institut für Strategie und Sicherheitspolitik  
Stiftgasse 2a, 1070 Wien

Periodikum der Landesverteidigungsakademie

ISBN: 978-3-903359-09-3

Dezember 2020

Druck:

Heeresdruckzentrum, 1030 Wien



AT/028/048



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
UW-Nr. 943

## Vorwort

Das Institut für Strategie und Sicherheitspolitik arbeitet aktuell mit einem Team interner und externer Wissenschaftler an einem Projekt über „**Strategische Entscheidungsfindung und nationales Krisenmanagement in der Corona-Krise**“. Im Zuge dieser Forschungsarbeit wurde in einem ersten Schritt das Krisenmanagement zahlreicher Staaten bis Ende August 2020 dokumentiert. Um interessierten Lesern, insbesondere aber anderen Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, bereits jetzt auf diese Daten und Informationen zuzugreifen, haben wir uns entschlossen, diese **Zwischenergebnisse unserer Studie** in einer ISS Aktuell-Sonderreihe zu veröffentlichen.

Wir werden diese Dokumentationen bis zum Ende der Corona-Pandemie laufend weiterführen, mit dem Ziel, in einer umfassenderen vergleichenden Analyse zu münden. Auch diese Ergebnisse werden wir unseren interessierten Lesern publizistisch im Laufe des Jahres 2021 zur Verfügung stellen. Forschungsziel der Hauptstudie ist es, zu erkennen, auf welcher Grundlage politische Akteure Entscheidungen treffen und wie sie in weiterer Folge staatliches Krisenmanagement betreiben. Es sollen dabei die Beweggründe des Handelns politischer Akteure verstanden werden, um dadurch deren Handlungsweise (zukünftig) besser einschätzen zu können.

Vorbereitungen auf Epidemien/Pandemien sind Teil umfassender staatlicher Sicherheitsvorsorgen. Verschiedene staatliche Instrumente sichern dabei die Gesundheit der Bürger und die Handlungsfähigkeit des Staates. Angesichts der Corona-Krise ist nunmehr evaluierbar, welche konkreten Vorbereitungen getroffen und welche Entscheidungen gesetzt wurden, um eine Pandemie zu bekämpfen.

Dabei sollen insbesondere die nationalen Entscheidungsfindungen und das jeweilige Krisenmanagement vor dem Hintergrund der globalen Ereignisse im Vergleich mit anderen staatlichen Akteuren analysiert werden. Um strategische Entscheidungen beurteilen zu können, müssen die zugrunde liegenden Prozesse und Abläufe möglichst präzise erkannt werden. Schon lange vor der Corona-Krise war die Problematik einer Pandemie in ihren Grundsätzen erkannt und sowohl global als auch national als potenzielle Bedrohung wahrgenommen worden. Die Corona-Krise entwickelte sich innerhalb weniger Monate von einer chinesisch-nationalen zu einer globalen Bedrohung. Innerhalb des nationalen Rahmens werden verschiedene strukturell-organisatorische Aspekte kritisch zu reflektieren sein. Dafür sind verschiedene Aufgabenstellungen zeitlich zu ordnen, differenziert zu betrachten und in einen Kontext zu stellen. Einerseits sind dabei die langfristigen Planungen und Vorbereitungen für den Krisenfall zu analysieren. Andererseits ist das konkrete Handeln in der Krise zu beurteilen. Es ist aber auch zu untersuchen, inwieweit langfristige Planungen das konkrete Handeln in der Krise vorbestimmt bzw. beeinflusst haben.

Aber auch über diesen nationalen Rahmen hinaus sind das Krisenmanagement und die diesem zugrunde liegenden Entscheidungsprozesse von Interesse. Dabei ist zu analysieren, inwieweit Staaten im regionalen und globalen Rahmen mit anderen Akteuren interagierten.

Für die Landesverteidigungsakademie, als intellektuelles Zentrum des Verteidigungsressorts, und ihr Institut für Strategie und Sicherheitspolitik ist es eine permanente Aufgabe, politisch-strategische Zusammenhänge zu kennen und auch tiefergehend zu analysieren. Zielsetzung dieser Studie ist es daher, die Entscheidungsfindung und das Handeln politischer Akteure in einer Krisensituation zukünftig besser einschätzen zu können. Der Nutzen ist die Qualitätssteigerung der eigenen Politik- und Krisenanalyse bzw. Politikberatung. Experten und Mitarbeitern innerhalb der staatlichen Organisationen aber auch Lehrenden und Studierenden soll so die Möglichkeit gegeben werden, lebensreal und anhand faktischer Ereignisse das Handeln von politischen und strategischen Entscheidungsträgern zu begreifen.

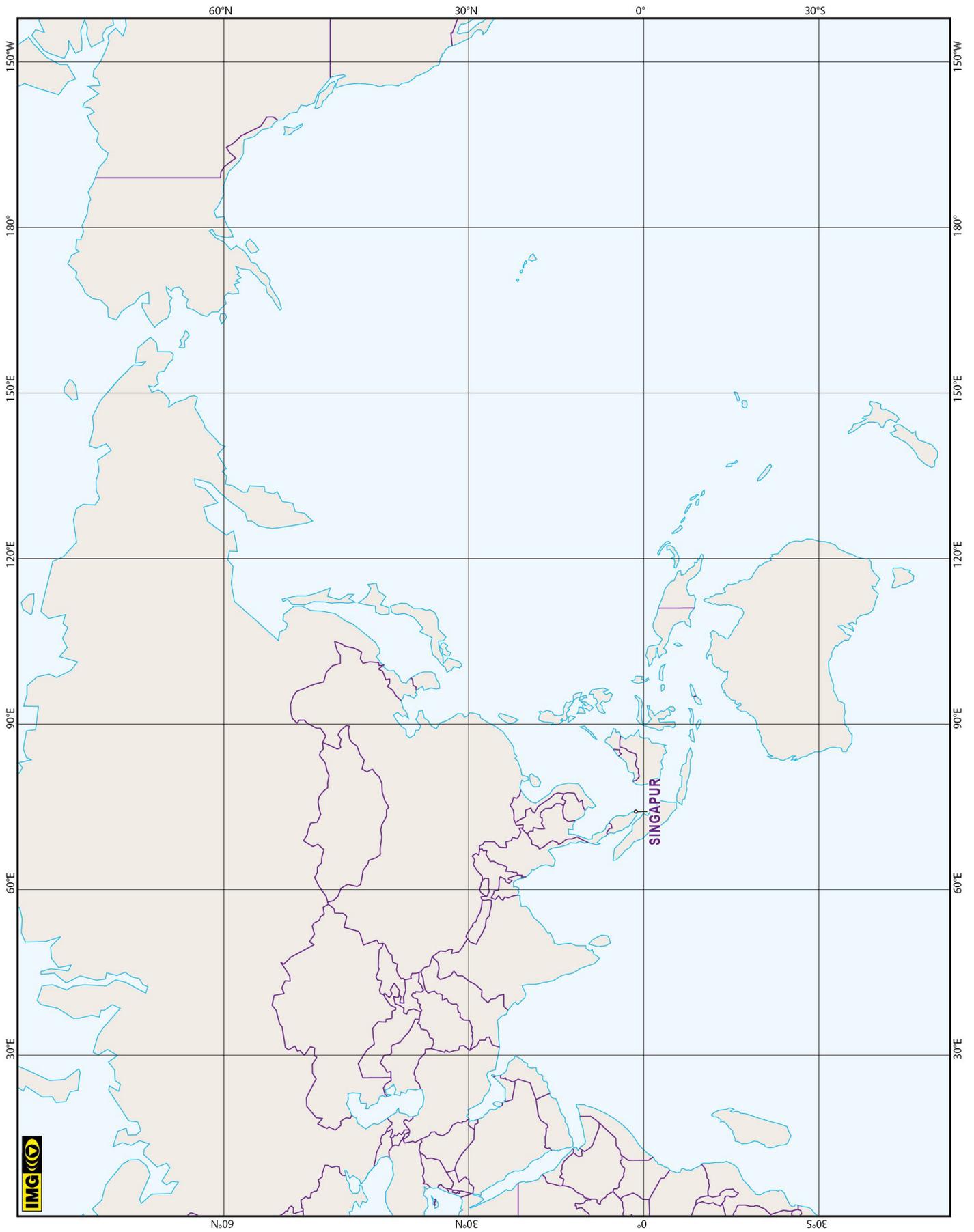
In diesen **Länderanalysen** – welche, wie bereits dargelegt, nur einen Zwischenschritt in diesem Forschungsprozess darstellen – werden einleitend grundlegende Fakten über diese Staaten erörtert. Insbesondere erfolgt eine Kurzbeschreibung des politischen Systems und der politischen Kultur sowie kultureller und religiöser Besonderheiten. Bezüglich gesundheitlicher Fragestellungen werden auch generelle Hygiene- und Gesundheitsstandards, die Frage sozialer Distanz im Alltag und demographische Fakten dargestellt. Sofern bekannt und analysierbar, werden auch etwaige Pandemievorbereitungen vor Beginn der Corona-Krise beleuchtet.

Im Kernteil der Länderanalysen werden vor allem die Chronologie der Ereignisse und das Krisenmanagement der Regierung dargestellt. Dabei versuchen wir auch, strategische Ziele in der Pandemiebekämpfung zu erkennen. Um das Gesamtbild besser verständlich zu machen, werden wir auch die Corona-Situation in den Nachbarländern sowie eventuelle internationale Kooperationen und erkennbare wirtschaftliche Auswirkungen darstellen.

Die sechste Länderanalyse unserer Reihe, einer Studie über Singapur, wurde von Katharina Weiner, BA BA und Mag.<sup>a</sup> Barbara Farkas verfasst. Frau Weiner ist Japanologin und Politikwissenschaftlerin, Frau Mag.<sup>a</sup> Farkas Sinologin. Es ist uns eine besondere Freude, dass die beiden Kolleginnen an diesem Forschungsprojekt mitarbeiten.

Da sich die Landesverteidigungsakademie als wissenschaftliche Institution versteht, schätzen wir es, dass sich in der akademischen Diskussion aus der unterschiedlichen Bewertung von verschiedenen Blickwinkeln durchaus differenzierte Ableitungen und Analysen ergeben. Wie immer reflektieren diese keine amtliche Position: Alle Beiträge in unseren Publikationen erscheinen unter der Verantwortung der jeweiligen Autoren als Wissenschaftler und repräsentieren daher ausschließlich deren persönliche Einschätzung, nicht aber irgendeine offiziöse Meinung des Ressorts oder der Akademie. Das ISS wünscht in diesem Sinne eine spannende Lektüre.

*Oberst Dr. Hervis Jedlaucnik  
Projektleiter  
Institut für Strategie und Sicherheitspolitik  
Landesverteidigungsakademie*



Singapur

## SINGAPUR – nationales Krisenmanagement in der Corona-Krise

Der Stadtstaat Singapur ist eine **parlamentarische Republik**, gilt jedoch als unvollständige Demokratie. Die People's Action Party (PAP) dominiert seit 1965, der Präsident verfügt über Vetorechte in Kernbereichen. Diese Einspruchsrechte, ein striktes Mehrheitswahlrecht und die Beschwichtigungspolitik verhindern eine starke Opposition. Die effiziente Regierung und ihre technokratische Verwaltung genießen einen sehr hohen Rückhalt in der Bevölkerung. Seit 2004 ist Lee Hsien Loong, Sohn des Staatsgründers und ersten Premierministers Lee Kuan Yew, Premierminister. Er fungiert gleichzeitig als Parteichef der People's Action Party (PAP).<sup>1</sup> Die zweite im Parlament vertretene Partei ist die Workers' Party (WP). Sie ist seit 2011 in Opposition.<sup>2</sup> Die exekutive Macht geht von der Präsidentin aus, die allerdings größtenteils auf Empfehlung des Premierministers und des Kabinetts handelt. Der Premierminister wird vom Präsidenten bzw. von der Präsidentin ernannt.

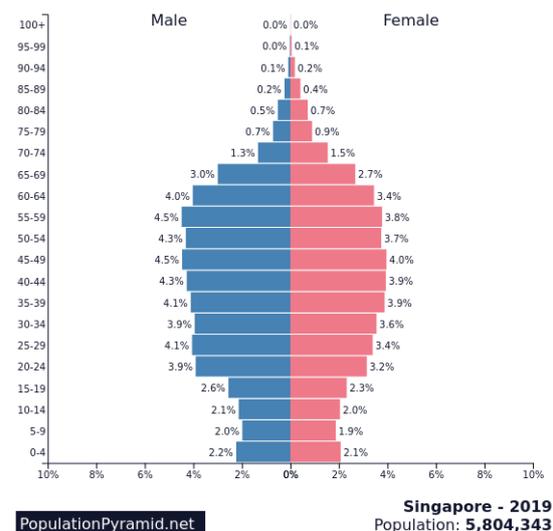
Im Sinne einer **politischen Kultur** wird höchste Priorität auf Stabilität gelegt. Konfuzianische Werte wie etwa Disziplin, Bildung und das hierarchische Gesellschaftssystem waren jedoch wegen der britischen Kolonialvergangenheit in Singapur als Doktrin unbekannt. Sie wurden aus innenpolitischen und ideologischen Gründen als staatlich-öffentliche Ethik propagiert. Weitere prägende Elemente sind der Pragmatismus<sup>3</sup>, der Egalitarismus und der Paternalismus. Der Paternalismus resultiert aus der chaotischen Staatsgründung durch die unfreiwillige Unabhängigkeit von Malaysia 1965. Angesichts der dramatischen Lage, u.a. mit Aufständen, war die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung und der politischen Kontrolle essenziell. Der Pragmatismus ist großteils von wirtschaftlichen Interessen geleitet.<sup>4</sup>

Die politischen Entscheidungen Singapurs sind frei von Ideologie.<sup>5</sup> Die strategische Kohärenz wird der Erfüllung der jeweils aktuellen Bedürfnisse untergeordnet. Das wichtigste Kriterium ist der Erfolg einer Regelung, zumeist mit Blick auf das Wirtschaftswachstum. Singapurs enorm strategische Vorgangsweise resultiert aus seiner Verwundbarkeit als weltweit einziger souveräner Stadtstaat, speziell wegen seiner kleinen Größe. Sie zeigt sich in der Bereitschaft und im Ehrgeiz für fortlaufende Verbesserungen und Innovationen. Der Fokus liegt auf der

Funktionstüchtigkeit des Systems. Vorteilhaft dafür erweisen sich die kulturellen und philosophischen Grundlagen der Gesellschaft.

Die **Bevölkerung** Singapurs ist multiethnisch und multireligiös. Die größten Bevölkerungsgruppen sind ethnische Chinesen (74,3 %), Malaien (13,4 %), Inder (9 %) und andere Gruppen (3,2 %).<sup>6</sup> Die vier Hauptsprachen sind Englisch, Mandarin sowie andere chinesische Sprachen, Malaiisch und die südindische Sprache Tamil. Die Religionswahl steht jedem frei. Es gibt fünf Hauptreligionen, die offiziell in Singapur vertreten sind, darunter Buddhismus und Daoismus (43,2 %), Christentum (18,8 %), Islam (14 %) und Hinduismus (5 %). 18,5 % sind nicht religiös, weniger als ein Prozent gehören einer anderen Religion an.<sup>7</sup> Der „wehrhafte Säkularismus“ gewährleistet den sozialen Zusammenhalt und den Schutz vor religiösem Extremismus, im Wesentlichen auf der Basis von vier Gesetzestexten.

Nach Monaco ist Singapur weltweit die Stadt mit der zweithöchsten Bevölkerungsdichte. Diese beträgt über 8.000 Einwohner pro km<sup>2</sup>.<sup>8</sup> Soziale Distanz ist im Alltag nur schwer vorzufinden. In einem Land, das sich so stark auf die Wirtschaftsentwicklung fokussiert, sind eine Vielzahl an täglichen zwischenmenschlichen Kontakten an der Tagesordnung. Beispielsweise ist es auch im Raum der öffentlichen Verkehrsmittel unmöglich, Distanz zu wahren. Die Bevölkerung lag 2019 bei 5,8 Mio. Einwohnern. Bemerkenswert ist außerdem, dass in Singapur rund 1,2 Mio. Gastarbeiter und Ausländer leben.



Bevölkerungspyramide

<sup>1</sup> Prime Minister's Office Singapore 2020.

<sup>2</sup> The Worker's Party 2020.

<sup>3</sup> Tupas 2016, 1.

<sup>4</sup> Ebd., 3.

<sup>5</sup> Ebd.

<sup>6</sup> Department of Statistics Singapore 2020c.

<sup>7</sup> Department of Statistics Singapore 2016.

<sup>8</sup> Department of Statistics Singapore 2020b.

Prinzipiell sind in Singapur gute **Gesundheitsstandards** gegeben. 2014 wurde das Gesundheitssystem von Bloomberg als das effizienteste der Welt ausgezeichnet.<sup>9</sup> Singapur haben mit 84,8 Jahren weltweit die höchste Lebenserwartung.<sup>10</sup> Man kämpft jedoch mit einer alternden Bevölkerung. Es gibt ein umfassendes staatliches Gesundheitssystem für alle, ergänzt durch einen privaten Sektor. Pro 1 Mio. Einwohner sind 2.300 Ärzte vorhanden, etwa 4,3 % des BIP werden für das Gesundheitswesen ausgegeben. Pro 100.000 Einwohner sind 11,4 Intensivbetten verfügbar.<sup>11</sup> Für Asien ist dies ein vergleichsweise hoher Wert.

### Chronologie des Corona-Ausbruchs

- 02.01.2020 Vorsichtsmaßnahmen wegen einer „Lungenkrankheit“ in Wuhan werden getroffen.
- 20.01. Ab diesem Tag wurde die Temperatur aller Reisenden aus China gemessen. Quarantäne wurde über jene mit einer Erkältung verhängt, die sich in den letzten 14 Tagen in Wuhan aufgehalten hatten.
- 22.01. Die Vorsichtsmaßnahmen werden auf alle Reisenden aus China mit Symptomen ausgeweitet.
- 23.01. Der erste importierte Infektionsfall wird bekannt.
- 24.01. Strengere Grenzkontrollen werden eingeführt, Ferienchalets als Quarantänezentren eingerichtet.
- 27.01. Eine interministerielle Taskforce wird gegründet. Die Regierung warnt vor unnötigen Reisen nach China.
- 29.01. Die Quarantäneverordnung wird veröffentlicht.
- 31.01. Es kommt zu Cyberangriffen, Falschmeldungen werden richtiggestellt.
- 01.02. Grenzschießung für Einreisende aus China als erstes Land in Südostasien. Die Regierung verteilt Schutzmasken, nachdem es zuvor zu Hamsterkäufen selbiger gekommen war. Der Radius von Untersuchungen von Personen, welche in Kontakt mit einer infizierten Person gekommen waren, wird ausgeweitet.
- 07.02. Warnstufe 2 (Farbcode Orange) wird ausgerufen.
- 11.02. Mit Malaysia wird eine Arbeitsgruppe gegründet (betreffend Arbeitsmigranten).
- 17.02. Ein Krisentreffen mit religiösen Führern findet statt.
- 18.02. Rückkehrenden Staatsbürgern und Langzeitbewohnern wird unter Strafe verboten, innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr den Wohnort zu verlassen.
- 25.02. Eine Verbindung zwischen Kirchengruppen und Wuhan wird festgestellt. Eine Einreisegenehmigung ist für Reisende aus der südkoreanischen Stadt Daegu sowie der Provinz Cheongdo (Virusherd innerhalb der Shincheonji Freikirche) nötig.
- 28.02. Die Shincheonji-Freikirchengemeinde in Singapur wird untersucht.
- 04.03. Eine Einreisesperre für Besucher aus Südkorea, Iran und dem nördlichen Italien wird verhängt. Man sichert Myanmar Unterstützung im Kampf gegen das Virus zu.
- 12.03. Es kommt zur temporären Moscheen-Schließung, eine Fatwa bestätigt deren Scharia-Konformität.
- 15.03. Die Einreisebeschränkungen werden auf ganz Italien, Frankreich, Spanien und Deutschland ausgeweitet. Reisende mit Besuchen in ASEAN-Ländern, Japan, der Schweiz und Großbritannien müssen sich in 14-tägige Quarantäne begeben.
- 20.03. Eine Handy-App zur Kontaktrückverfolgung wird veröffentlicht. Einreisebeschränkungen werden auf alle Einreisenden ausgeweitet.
- 23.03. Kurzzeitbesuche in Singapur werden verboten.
- 25.03. Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe mit Malaysia findet statt.
- 03.04. Nach dem Ausbruch des Virus in den Wohnheimen werden jene Maßnahmen drastisch verschärft, die als „circuit breaker“ die Ausbreitung des Virus verhindern sollten. Zunächst geplant bis 04.05. wurden sie am 23.04. bis zum 01.06. verlängert.
- 07.04. Strengere Maßnahmen als circuit breaker werden verkündet und später bis 01.06. verlängert. Nichtessenzielle Betriebe, Schulen und Kindergärten müssen schließen, Restaurants dürfen nur liefern. Masken werden angeraten und erneut verteilt. Das Militär verschiebt In-Camp Trainings und Übungen bis mindestens 04.05., Home-Office wird soweit es geht durchgeführt. Basic Military Trainings, Polizei- und Miliztrainings werden bis 04.05. nicht durchgeführt.
- 10.04. Alle Staatsbürger und in Singapur wohnhafte Menschen, die das Land betreten, müssen sich in eine 14-tägige Selbstisolation begeben.

<sup>9</sup> Lu 2014.

<sup>10</sup> Department of Statistics Singapore 2020a.

<sup>11</sup> Phua u.a. 2020a.

- 15.04. Verhandlungen mit Neuseeland betreffend der essenziellen Versorgung Singapurs werden abgeschlossen.
- 17.04. Eine interinstitutionelle Taskforce für das Wohlergehen der Arbeitsmigranten wird gegründet.
- 21.04. Die Liste essenzieller Betriebe wird gekürzt. Das Ministry of Manpower ordnet an, dass Arbeiter aus den Wohnheimen bis 04.05. zuhause bleiben sollen.
- 22.04. Es erfolgt eine Lieferung essenzieller Produkte aus Neuseeland.
- 08.05. Die Regierung kündigt an, in Altersheimen rund 16.000 Tests durchzuführen.
- 12.05. Die „SafeEntry“-Applikation, welche die Kontakte mit anderen Personen verfolgt, wird für den Eintritt in Geschäfte verpflichtend. Ein Terminal des Flughafens wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- 19.05. Als Plan zum Reopening werden drei Phasen bekanntgegeben. Wirtschaftliche Betriebe sollen ab Anfang Juni wieder ihren Betrieb aufnehmen, Schulen und Kindergärten sollen phasenweise geöffnet werden.
- 31.05. Das Gesundheitsministerium gibt bekannt, dass Personen in Pflegeheimen sowie das Pflegepersonal durchgetestet wurden. Nur fünf der über 21.000 Tests seien positiv ausgefallen.
- 01.06. Der Circuit Breaker endet und man beginnt mit Phase 1 der Neueröffnung. Masken sind weiterhin verpflichtend, mit einigen wenigen Ausnahmen wie z.B. Kindern unter 12 Jahren.
- 02.06. Die Schulen öffnen wieder, es müssen jedoch nicht alle Schüler täglich erscheinen.
- 03.06. Das Außen- und das Handelsministerium kündigen die Einrichtung von „Fast Lanes“ zwischen Singapur und sechs chinesischen Destinationen für bestimmte Firmen an. Weitere Voraussetzung zur Nutzung dieser inkludiert z.B. einen vorab durchgeführten negativen Virustest.
- 15.06. Die Einleitung von Phase 2 des Reopening-Plans wird für den 19.06. angekündigt.
- 16.06. Alle Bewohner der Arbeiter-Wohnheime werden verpflichtet, bis zu Beginn der Phase 2 die Tracing App TraceTogether herunterzuladen und zu aktivieren.
- 17.06. Neue Richtlinien für die Gastronomie werden bekanntgegeben. Restaurants und Bars dürfen unter bestimmten Voraussetzungen wieder öffnen, Ladenschluss muss spätestens um 22.30 Uhr sein.
- 18.06. Das Gesundheitsministerium gibt eine neue Teststrategie bekannt. Der Fokus, bisher auf Menschen über 65 Jahren, Angestellten im Gesundheits- und Bildungswesen sowie auf Schülern über 13 Jahren, wird ausgeweitet auf alle Personen über 45 Jahren, welche an akuten Atemwegserkrankungen leiden.
- 19.06. Phase 2 zur Neueröffnung wird eingeleitet.
- 25.06. Der Gesundheitsminister verkündet eine Testung aller Personen über 13 Jahren.
- 28.06. Die Ausgabe von TraceTogether Tokens an jene Menschen, die über kein Smartphone verfügen, wird eingeleitet.
- 01.07. Ab sofort werden alle Patienten mit Atemwegsinfektionen im Alter über 13 Jahren routinemäßig getestet.
- 02.07. Ein neuer Cluster wird entdeckt, 58 damit in Verbindung stehende Haushalte werden unter strengere Überwachung gesetzt.
- 10.07. Wahlen werden unter Einhaltung der Sicherheitsabstände eingehalten.
- 03.08. Es wird bekannt gegeben, dass Einreisende ab 11.08., die sich nicht für 14 Tage in eine dazu bestimmte Einrichtung begeben, für den Zeitraum ihrer Quarantäne ein elektronisches Armband zu verwenden haben.
- 08.08. Die Testungen aller 323.000 Arbeiter in betroffenen Wohnheimen werden abgeschlossen.
- 10.08. Die Grenzen zu Malaysia werden für eine „Reciprocal Green Lane“ wieder geöffnet.
- 11.08. Alle Wohnheime werden für virusfrei erklärt.
- 03.09. Das Verteidigungsministerium gibt bekannt, dass ab Oktober wieder Militärübungen stattfinden sollen.
- 04.09. Eine „Fast Lane“ zwischen Singapur und Südkorea wird für essenzielle und offizielle Reisen geöffnet.
- 11.09. Es wird bekanntgegeben, dass mit 18.09. eine „Reciprocal Green Lane“ zwischen Singapur und Japan eingerichtet werden soll, um essenzielle und offizielle Reisen zu vereinfachen.

Singapur gilt als eines der Länder mit den **meisten Infektionen** im Raum Südostasiens. Die Arbeitsmigration beschleunigte die überregionale Corona-Verbreitung, evident in den Massenunterkünften für ausländische Arbeiter in Singapur. Cyberattacken im Jänner 2020 erhöhten die Sorge vor solchen auf das Gesundheitssystem. Bereits 2018 war ein Hackerangriff mit dem Diebstahl von Millionen Daten auf das Gesundheitssystem erfolgt.

Nach einer größeren Anzahl an Infektionen im Februar und einem erneuten Rückgang kam es schließlich zur Infektion eines in einem Wohnkomplex wohnhaften Gastarbeiters und zu einem unkontrollierten Infektionsausbruch. Der Komplex S11 entwickelte sich mit mindestens 1.900 Fällen zum größten Cluster in Singapur.<sup>12</sup> Besonders in diesen Wohnheimen, welche mit drei Viertel der Infektionen zu den Pandemieherden wurden, gestalteten sich die soziale Distanzierung und strengere Hygienemaßnahmen aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse schwierig.<sup>13</sup> Mit April kann man daher von einer weiteren Infektionswelle sprechen.

Zu den **zentralen Akteuren** in der Bekämpfung des Virus zählen u.a. die Regierung, das Gesundheitsministerium, das Umwelt- und Wasserministerium, die SG Clean Task Force sowie zahlreiche zivile Initiativen, z.B. zur Essensverteilung, der Verbreitung von Gesundheitsinformationen oder dem Spendensammeln. Es wird ein gesamtgesellschaftlicher Zugang verfolgt, der alle Ethnien, Religionen und Schichten einschließen soll. Das Gesundheitsministerium berichtet täglich über die Lage.<sup>14</sup>

### **Krisenmanagement – Maßnahmen der Regierung**

Die Reaktion Singapurs erfolgte sehr rasch, umfassend, strikt und zu Beginn vergleichsweise erfolgreich. Beinahe täglich wurden die Maßnahmen verschärft und die Bevölkerung informiert. Als Schlagworte galten Reduce, Respond, Recover und Restore. Man setzte bei der Pandemieprävention auf ein frühes Verhängen von Einreisebeschränkungen für Ausländer und strikte Quarantänebestimmungen für rückkehrende Staatsbürger. Es wurde bewusst kein Lockdown verhängt, der Hafen blieb mit stetig verschärften Sicherheitsvorkehrungen durchgehend geöffnet. Kontaktpersonen infizierter Menschen wurden ausgeforscht und eine App ins Leben gerufen. Mitte März 2020 rief die Regierung zur Einhaltung der sozialen Distanzierung auf. Große Events mit mehr als 250 Personen wurden abgesagt und untersagt.<sup>15</sup> Dennoch verließen zu Beginn der Pandemie viele Menschen regelmäßig auch für nicht essenzielle Besorgungen das Haus. Auch Restaurantbesitzer hielten sich anfangs größtenteils nicht an die empfohlenen Vorkehrungen.

Dennoch sind im Allgemeinen das Gefahrenbewusstsein und die Kapazitäten für die Seuchenbekämpfung vorhanden, da umfassende Erfahrungen mit den diversen Vogel- und Schweinegrippen seit Sars 2003 gemacht wurden. In deren Folge wurden spezifische, multisektorale, branchenübergreifende, nationale und grenzüberschreitende Konzepte erstellt. Nach Erfahrungen mit Sars wurde ein nationales Zentrum für Infektionskrankheiten mit 330 Betten eingerichtet. Dort sind 30 Wissenschaftler angestellt, die sich mit Pandemien beschäftigen.

Ein systematischer Rahmen wurde mit folgenden **Schwerpunkten** entwickelt:

- Überwachung auf der Grundlage bestehender Systeme
- Physische Distanz zum Verhindern der Virenverbreitung
- Ausbau des Gesundheitssystems auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Aufrechterhaltung während einer Pandemie
- Lagerhaltung für potentiell wichtige Medikamente und Masken
- Farbcode gemäß Gefährdungslage
- Einsatzpläne und regelmäßige Übungen

**Drei Hauptziele** werden verfolgt. Erstens die Aufrechterhaltung der essenziellen Dienstleistungen zur Minimierung der Beeinträchtigung von Wirtschaft und Gesellschaft. Zweitens die Senkung der Erkrankungsrate und der Mortalität sowie drittens die Verlangsamung und Limitierung der Virusverbreitung zur Reduktion des Bedarfs an Gesundheitsdienstleistungen. Speziell liegt außerdem ein strategischer Schwerpunkt auf der multidimensionalen sozialen Resilienz (die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft bei der Reaktion auf eine Krise). Sie umfasst mehr als die individuellen Resilienzen (z.B. Hamsterkäufe), mit denen sie in Einklang stehen muss. Generell besteht eine soziale Resilienz unter anderem durch die umfassende Verteidigung „total defence“.<sup>16</sup> Wichtig sind Flexibilität und Offenheit für bedarfsorientierte innovative Anpassungen sowie die Berücksichtigung, dass diese soziale Resilienz mit der Dauer der Krise abnimmt (lockdown fatigue).

Mit der zweiten Infektionswelle änderte sich die Strategie Singapurs. Es wurden nicht mehr alle positiv getesteten Fälle in Krankenhäuser gebracht, sondern es

<sup>12</sup> Ruma/Samanta/Aravindan 2020.

<sup>13</sup> Ebd.

<sup>14</sup> Ministry of Health Singapore 2020.

<sup>15</sup> Haziq/Darke 2020.

<sup>16</sup> Total Defence: Singapur konzipiert seine Sicherheitspolitik seit 1984 als Vernetzung aller öffentlichen Lebensbereiche: militärisch, zivil, wirtschaftlich, sozial und psychisch.

erfolgte eine Abstufung nach Risikogruppen. Leichtere Fälle wurden zur Entlastung der Krankenhäuser in Community Care Facilities untergebracht.

Zur Erhöhung und Optimierung der bereits zuvor guten Hygienestandards wurde die **SG Clean Task Force** gegründet.<sup>17</sup> Gemeinsam mit dem Umwelt- und Wasserministerium wird an einer landesweiten Erhöhung der Hygienestandards gearbeitet. In einer Stellungnahme gab Umweltminister Masagos bekannt, dass neue Reinlichkeit und Hygiene zu einem neuen Standard werden müssen. Ein (freiwilliges) Zertifizierungsprogramm für Hotels und Restaurant wurde gestartet, um neben diesen strengeren Regelungen auch das Vertrauen der Kunden wiederzugewinnen. Sie beinhaltet eine Checkliste, den Gesundheitsstatus der Angestellten sowie Hygienevorschriften für die Einrichtung. Hawker Centers (halbüberdachte Gebäude mit einer großen Anzahl von Essensständen), Schulen, Fabriken und Einkaufszentren sollen sich besonders an die verschärften Regelungen halten. Weiters wurde für die genannten Einrichtungen eine verpflichtende Reinigung in geregelten Maximalabständen verordnet. Besitzer der Lokaltäten sind für die Einhaltung und Beweise dafür verantwortlich.<sup>18</sup> Die singapurische Regierung verkündete, dass die erhöhten Hygienestandards auch über das Pandemieende hinaus einzuhalten sein werden.<sup>19</sup>

Singapur betreibt eine proaktive **Kontaktrückverfolgung**. Mittels App und Polizei werden Infektionsstränge aufgespürt und nachverfolgt. Hierbei wird zur digitalen Kontaktverfolgung die App TraceTogether verwendet. Kontakt mit potentiell Infizierten wird mittels Triangulierung vermieden. Insgesamt wird die Lage streng überwacht. Auf die Einhaltung der verhängten Maßnahmen wird großer Wert gelegt. Es drohen hohe Strafen: Bei Missachtung der Vorschriften gilt eine Nulltoleranz-Regel, Quarantänebrüche können zur Einziehung der Arbeitsbewilligung, zur Repatriierung oder zu einem permanenten Aufenthaltsverbot führen. Immer wieder wird in den Nachrichten über solche Fälle und ihre Folgen berichtet. Daran wird gewissermaßen ein Exempel statuiert. Dabei agiert Singapur auf einer klaren Rechtsgrundlage.

Gemäß Gefährdungslage wurden **Farbcodes** eingeführt. Das DORSCON Level (Disease Outbreak Response System Condition) ist ein Farbcode, der die aktuelle Lage und die zu treffenden Maßnahmen

widerspiegeln soll. Die Skala enthält die Farben Grün, Gelb, Orange und Rot.<sup>20</sup> Ende August stand das DORSCON Level auf Orange.

Die hohe industrielle Mobilisierungskapazität, besonders zur Herstellung von Medizinprodukten wie etwa Virustests, stützte sich auf öffentlich-private Partnerschaften. Die Bevölkerung wird umfassend informiert. Darunter fallen die Bereiche Hygiene, Cyberkriminalität, Statistiken (v.a. Infektionsfälle und andere Todesursachen), Unterstützungen, Reiseeinschränkungen, Arbeitsbewilligungen, Falschmeldungen, Verurteilungen und Strafen bei Zuwiderhandeln.

Eine **Importdiversifizierung**, etwa mit Neuseeland, wurde eingeleitet. 530.000 US-Dollar wurden als Beitrag an die Weltgesundheitsorganisation geleistet, um deren Bemühungen gegen die Ausbreitung des Virus zu unterstützen.<sup>21</sup> An Indonesien und Malaysia wurde Unterstützung in Form von Testkits und Schutzausrüstungen geschickt. Eine private Firma sandte etwa 30.000 Testkits nach Indien.<sup>22</sup> Nach einem teilweisen Lockdown in Form des Circuit Breaker von April bis Juli wurde das Land schrittweise wieder geöffnet. Verschiedene „Fast Lanes“ oder auch „Green Lanes“ werden sukzessive mit anderen Ländern eingerichtet, um essenzielle und offizielle Termine zu ermöglichen.

## Medizinische Auswirkungen

In Singapur besteht ein etablierter **Forschungssektor**. Die Agency for Science, Technology and Research (A\*STAR) entwickelte, angepasst an die Situation, neue Virustests. Die Forschung profitierte vor allem anfangs von der Erfahrung Singapurs im Zusammenhang mit der Sars-Epidemie 2003. Im Juni kündigte die Duke-NUS Medical School an, ab August einen Testdurchlauf an Menschen für einen Impfstoff durchzuführen.<sup>23</sup> Dieser soll bis etwa Oktober 2020 dauern.<sup>24</sup>

Die Infektionswelle im April, vor allem mit der großen Anzahl an Infektionen in den Gastarbeiter-Wohnheimen, brachte für kurze Zeit einen rasanten Anstieg an täglichen Infektionen. Mit Stand August scheint die Lage stabil. Mit 31.08.2020 lag die Gesamtzahl an bestätigten Infektionen bei 56.771 Fällen.

<sup>17</sup> Goh/Chang/Tan 2020.

<sup>18</sup> Ebd.

<sup>19</sup> Iau 2020.

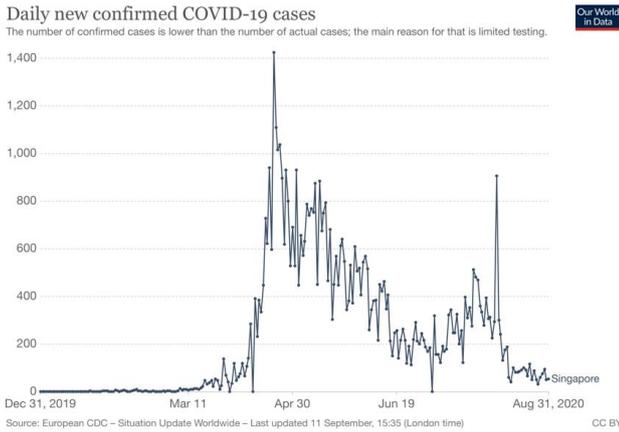
<sup>20</sup> Government of Singapore 2020c.

<sup>21</sup> N.N. 2020b.

<sup>22</sup> Chaudhury D. 2020.

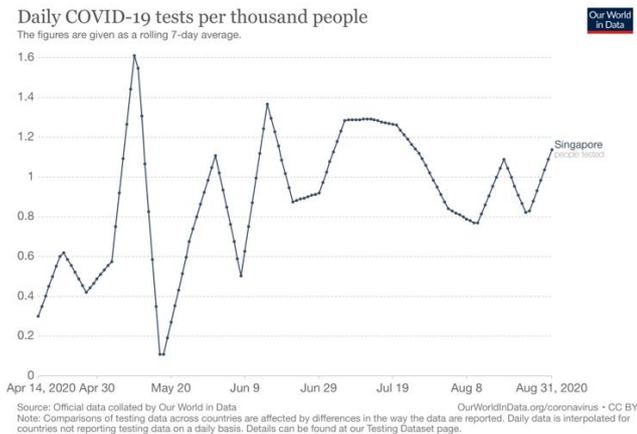
<sup>23</sup> Aravindan 2020.

<sup>24</sup> Tan 2020.

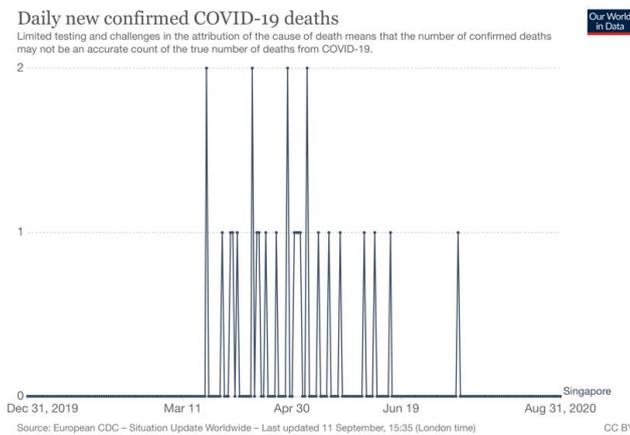


**Bestätigte Neuinfektionen**

Weiterhin setzt man auf rasche und präzise Testung sowie auf die Ausforschung und Nachverfolgung von Clustern. Die Krankenhäuser sind durch die Einteilung nach Risikogruppen nicht überlastet. Mit Ende August befanden sich 78 Patienten im Krankenhaus und kein einziger Patient auf der Intensivstation. 1.049 Patienten mit milderen Symptomen befanden sich in den dafür vorgesehenen Einrichtungen in Quarantäne.<sup>25</sup>

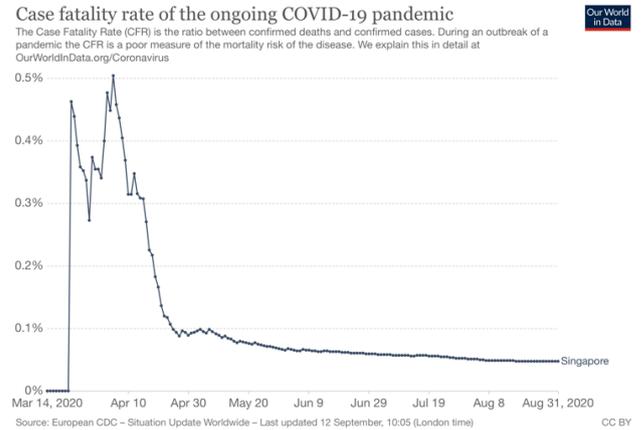


**Testrate (tägliche Tests pro tausend Einwohner)**



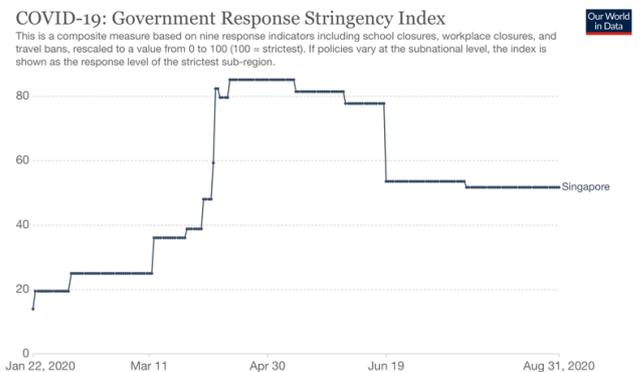
**Bestätigte Todesfälle mit COVID-19**

Die Mortalitätsrate konnte sehr geringgehalten werden. Per 31.08.2020 wurden 27 Todesfälle verzeichnet. Nach der Infektionswelle im März und April kam es kaum zu weiteren. Aufgrund der guten medizinischen Versorgung und der geringen Todeszahl ist die Todesfallrate mit unter 0,1 % äußerst gering.



**Todesfallrate**

Aus dem **Government Response Stringency Index** ist ersichtlich, dass mit dem Circuit Breaker ab April strikte Maßnahmen eingerichtet wurden, die im Zuge der partiellen und in Phasen gestaffelten Wiederöffnung wieder gelockert wurden.



**Government Stringency Index**

**Wirtschaftliche Effekte**

Singapur ist einer der wichtigsten Finanzplätze Asiens sowie ein Verkehrsknotenpunkt mit mehr als 11 Mio. Touristen pro Jahr. Man hat schnell und strategisch auf die Situation reagiert und bewusst sozio-ökonomische Unterbrechungen vermieden. Dies ist auch der Grund für die rasche Grenzschließung sowie die rigoros betriebene Kontaktrückverfolgung.

<sup>25</sup> Ministry of Health 2020.

Das prognostizierte Wirtschaftswachstum wurde bereits im Februar 2020 auf zwischen minus 0,5 % und 1,5 % nach unten revidiert.<sup>26</sup> Export, Tourismus und privater Konsum sind besonders betroffen. Im ersten Quartal 2020 schrumpfte die Wirtschaft um 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Arbeitslosenquote stieg auf ein Level, welches zuletzt während der SARS-Krise 2003 zu sehen war.<sup>27</sup> Besonders Gastarbeiter sind in Gefahr, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Die Regierung kündigte einige wirtschaftliche Stimuli an, genannt „Unity Budget“ (3,9 Mrd. €)<sup>28</sup>, „Resilience Budget“ (10,7 Mrd. €)<sup>29</sup>, und „Solidarity Budget“ (3,2 Mrd. €)<sup>30</sup>. Finanzinstituten wurde ein Hilfspaket zugesprochen.<sup>31</sup> Der Tourismussektor erlitt einen schweren Einbruch, geschuldet auch diversen Reisebeschränkungen seitens Singapur und anderer Länder für Singapur.

Es gibt ein Konzept zur Geschäftskontinuität hinsichtlich der globalen Märkte und des Bankwesens. Dieses umfasst etwa den Aufschub von nicht essenziellen Tätigkeiten, die Neudefinition von Geschäftsprioritäten oder das Ermöglichen von Home Office, Telekonferenzen etc. Auch nach der schrittweisen Aufhebung der Circuit Breaker-Maßnahmen sollen mit Berücksichtigung des jeweiligen DORSCON Levels auch im Arbeitsleben die Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Die Auswirkung des Circuit Breaker wird auf rund 10 Mrd. Singapur Dollar (etwa 7,3 Mrd. US-Dollar) geschätzt.<sup>32</sup> Dem Einbruch des Flugverkehrs wird mit der Schließung von zwei der vier Flughafenterminals Rechnung getragen.<sup>33</sup>

## Bewertung

Singapur zeichnet sich besonders durch seine schnelle Reaktion auf das Virus aus, weswegen es oft als Vorbild zur Handhabung der Situation gesehen wird. Vor allem die rasche Nachverfolgung von Infektionen, das Ausforschen von Clustern sowie die Verwendung der Tracking App TraceTogether führten dazu, dass trotz einer stetigen Anzahl an Neuinfektionen der Überblick nicht verloren wurde. Durch das Ausbrechen weitere Infektionswellen wurde jedoch die Tatsache, dass nicht früher mit Schließungen begonnen wurde, mehrfach kritisiert.

Die Informationslage bezüglich aktueller Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ist klar, der Plan zur Wiederöffnung ebenso. Mit der Durchsetzung hoher Strafen und auch der Ausweisung von Nicht-Staatsbürgern wird ein Exempel statuiert, um die Bevölkerung zur Einhaltung der Richtlinien aufzurufen.

**Zwei Aspekte** scheinen in der so geschlossenen Reaktion des Stadtstaates eine besondere Rolle gespielt zu haben. Die People's Action Party ist auf allen Ebenen stark vernetzt und fähig, eine Bandbreite an Maßnahmen in geringer Zeit mit geringem Widerstand durchzusetzen. Weiters baute Singapur stark auf seine Erfahrungen in Zusammenhang mit der Sars-Epidemie 2003 auf. Wenngleich, auch angesichts der späteren erneuten Infektionswelle, ein zu starkes Vertrauen auf diese früheren Erfahrungen kritisiert wurde, so stand man der Lage nicht komplett erfahrungslos gegenüber.

<sup>26</sup> Kit 2020.

<sup>27</sup> Phua/Cheng 2020.

<sup>28</sup> Sim 2020.

<sup>29</sup> Government of Singapore 2020a.

<sup>30</sup> Government of Singapore 2020b.

<sup>31</sup> Monetary Authority of Singapore 2020.

<sup>32</sup> Vishnoi 2020.

<sup>33</sup> Changi Airport Group 2020.



## Literaturverzeichnis

- Aravindan, Aradhana (2020)**; Singapore scientists to start human trials of COVID-19 vaccine in August. In: Website von Reuters, Singapore 16.06.2020: <https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-singapore-vaccine/singapore-scientists-to-start-human-trials-of-covid-19-vaccine-in-august-idUSKBN23N16V> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Changi Airport Group (2020)**; Consolidation of Terminal Operations: <https://www.changiairport.com/corporate/media-centre/newsroom/consolidation-of-terminal-operations.html#?tid=relocation> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Chaudhury, Dipanjan (2020)**; Singapore, South Korea, key suppliers of Covid-19 gear. In: The Economic Times, Mumbai 01.04.2020. Auch online verfügbar unter: <https://economictimes.indiatimes.com/news/politics-and-nation/singapore-south-korea-key-suppliers-of-covid-19-gear/articleshow/74922481.cms> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Department of Statistics Singapore (2016)**; Highlights of General Household Survey 2015. In: Website des Department of Statistics Singapore: [https://www.singstat.gov.sg/-/media/files/visualising\\_data/infographics/ghs/highlights-of-ghs2015.pdf](https://www.singstat.gov.sg/-/media/files/visualising_data/infographics/ghs/highlights-of-ghs2015.pdf) (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Department of Statistics Singapore (2020a)**; Mortality. In: Website des Department of Statistics Singapore: <https://www.singstat.gov.sg/find-data/search-by-theme/population/death-and-life-expectancy/visualising-data/mortality-dashboard> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Department of Statistics Singapore (2020b)**; Population and Population Structure. In: Website des Department of Statistics Singapore: <https://www.singstat.gov.sg/find-data/search-by-theme/population/population-and-population-structure/latest-data> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Department of Statistics Singapore (2020c)**; Singapore Residents By Age Group, Ethnic Group And Gender. In: Website des Department of Statistics Singapore: <https://data.gov.sg/dataset/resident-population-by-ethnicity-gender-and-age-group> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Goh, Timothy/Chang Ai-Lien/Tan, Audrey (2020)**; Coronavirus: Task force formed to raise hygiene standards and make them the new norm. In: The Straits Times, Singapur 06.03.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.straitstimes.com/singapore/health/coronavirus-enhanced-public-hygiene-and-cleanliness-to-be-part-of-national-dna> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Government of Singapore (2020a)**; Resilience Budget: [https://www.singaporebudget.gov.sg/budget\\_2020/resilience-budget](https://www.singaporebudget.gov.sg/budget_2020/resilience-budget) (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Government of Singapore (2020b)**; Solidarity Budget: [https://www.singaporebudget.gov.sg/budget\\_2020/solidarity-budget](https://www.singaporebudget.gov.sg/budget_2020/solidarity-budget) (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Government of Singapore (2020c)**; What do the different DORSCON levels mean: <https://www.gov.sg/article/what-do-the-different-dorscon-levels-mean> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Haziq, Aqil/Darke, Afifah (2020)**; All events, gatherings with 250 participants or more must be suspended to reduce further COVID-19 spread. In: Channel News Asia, Singapur 20.03.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.channelnewsasia.com/news/singapore/covid19-events-gatherings-suspended-june-250-participants-12560620> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).
- Iau, Jean (2020)**; Coronavirus: 5 good personal hygiene practices to keep the virus at bay. In: The Straits Times, Singapur 06.03.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.straitstimes.com/singapore/health/coronavirus-5-good-personal-hygiene-practices-to-keep-the-virus-at-bay> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).

- Kit, Tang See (2020)**; Singapore cuts 2020 GDP forecast range to -0.5% to 1.5% due to COVID-19 outbreak. In: Channel News Asia, Singapur 17.02.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.channelnewsasia.com/news/singapore/singapore-cuts-2020-gdp-forecast-covid-19-economy-12440764> (zuletzt eingesehen am: 01.06.2020).
- Lu, Wei (2014)**; Where Do You Get the Most for Your Health Care Dollar? In: Website von Bloomberg, London 18.09.2014: <https://www.bloomberg.com/graphics/infographics/most-efficient-health-care-around-the-world.html> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Ministry of Health Singapore (2020a)**; Press Release August 31. In: Ministry of Health Singapore. Auch online verfügbar unter: <https://www.moh.gov.sg/news-highlights/details/72-more-cases-discharged-41-new-cases-of-covid-19-infection-confirmed> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).
- Ministry of Health Singapore (2020b)**; Updates on COVID-19. In: Website des Ministry of Health Singapore: <https://www.moh.gov.sg/covid-19> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Monetary Authority of Singapore (2020)**; Supporting Individuals and Businesses. In: Website der Monetary Authority of Singapore: <https://www.mas.gov.sg/regulation/covid-19/supporting-individuals-through-covid-19> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- N.N. (2020b)**; Coronavirus: Singapore Govt donates \$730,000 to WHO plan to limit human transmission of virus. In: The Straits Times, Singapur 23.03.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.straitstimes.com/singapore/coronavirus-singapore-govt-donates-730600-to-who-plan-to-limit-human-transmission-of-virus> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).
- Phua, Jason u.a. (2020a)**; Critical Care Bed Capacity in Asian Countries and Regions. In: Critical Care Medicine 5/2020, 48. Jg., Philadelphia 01.01.2020, 654-662. Auch online verfügbar unter: [https://www.researchgate.net/publication/338520008\\_Critical\\_Care\\_Bed\\_Capacity\\_in\\_Asian\\_Countries\\_and\\_Regions](https://www.researchgate.net/publication/338520008_Critical_Care_Bed_Capacity_in_Asian_Countries_and_Regions) (zuletzt eingesehen am: 01.09.2020).
- Phua, Rachel/Cheng, Ian (2020)**; Singapore's total employment plunges in Q1, sharpest drop since SARS. In: Channel News Asia, Singapur 29.04.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.channelnewsasia.com/news/singapore/employment-unemployment-rate-q1-2020-mom-12687128> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Prime Minister's Office Singapore (2020)**; Mr LEE Hsien Loong. In: Website des Prime Minister's Office, Singapur k.A.: <https://www.pmo.gov.sg/cabinet/Mr-LEE-Hsien-Loong> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Ruma, Paul/Samanta, Koustav/Aravindan, Aradhana (2020)**; The S11 dormitory: inside Singapore's biggest coronavirus cluster. In: Website von Reuters, London 21.04.2020: <https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-singapore-migrants/the-s11-dormitory-inside-singapores-biggest-coronavirus-cluster-idUSKBN2230RK> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Sim, Cheryl (2017)**; Singapore Infopedia, Singapore's Presidents: [https://eresources.nlb.gov.sg/infopedia/articles/SIP\\_808\\_2004-12-28.html](https://eresources.nlb.gov.sg/infopedia/articles/SIP_808_2004-12-28.html) (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).
- Sim, Royston (2020)**; Singapore Budget 2020: \$6.4 billion set aside to support businesses, families and agencies impacted by coronavirus outbreak. In: The Straits Times, Singapur 18.02.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.straitstimes.com/singapore/singapore-budget-2020-64-billion-set-aside-to-support-businesses-families-and-agencies> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).
- Tan, Audrey (2020)**; Early-stage coronavirus vaccine trials begin in Singapore. In: The Straits Times, Singapur 08.08.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.straitstimes.com/singapore/health/first-vaccinations-next-week-for-clinical-trial-in-singapore> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).
- The Worker's Party (2020)**; Our History: <https://www2.wp.sg/our-history/> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).

**Tupas, Ruanni (2016)**; Pragmatism, Mandarin and political culture in Singapore: recent reprises of an ideology. In: *Journal of World Languages* 2-3/2016, 2. Jg., 94-105.

**Vishnoi, Abhishek (2020)**; Singapore Partial Lockdown to Cost Economy S\$10 Billion. In: Website von Bloomberg, London 09.04.2020: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2020-04-09/singapore-s-partial-lockdown-seen-costing-economy-s-20-billion?srnd=markets-vp> (zuletzt eingesehen am: 12.09.2020).

**Yi, Tho Xin (2020)**; Malaysia's movement control order to be extended further until Jun 9, says PM Muhyiddin. In: Channel News Asia, Singapur 10.05.2020. Auch online verfügbar unter: <https://www.channelnewsasia.com/news/asia/malaysia-covid-19-muhyiddin-movement-control-order-jun-9-extend-12718738> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).



**Bildnachweis**

S. 4: Graphik: N.N.; Bevölkerungspyramide. In: *PopulationPyramid.net*, o.O. 2020: <https://www.populationpyramid.net> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).

S. 9: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; Bestätigte Neuinfektionen. In: *Our World in Data; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab*, o.O. 11.09.2020: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/singapore?country=~SGP> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).

S. 9: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; Testräte (tägliche Tests pro tausend Einwohner). In: *Our World in Data; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab*, o.O. 11.09.2020: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/singapore?country=~SGP> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).

S. 9: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; Bestätigte Todesfälle mit COVID-19. In: *Our World in Data; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab*, o.O. 11.09.2020: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/singapore?country=~SGP> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).

S. 9: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; Todesfallrate. In: *Our World in Data; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab*, o.O. 11.09.2020: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/singapore?country=~SGP> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).

S. 9: Graphik: Ritchie, Hannah u.a.; Government Stringency Index. In: *Our World in Data; Website der University of Oxford und des Global Change Data Lab*, o.O. 11.09.2020: <https://ourworldindata.org/coronavirus/country/singapore?country=~SGP> (zuletzt eingesehen am: 11.09.2020).

## **Autorinnen**

Katharina Weiner, BA BA ist Politikwissenschaftlerin und Japanologin.

Mag. Barbara Farkas ist Sinologin und assoziierte, freischaffende Mitarbeiterin am Institut für Strategie und Sicherheitspolitik an der Landesverteidigungsakademie Wien. Sie hat verschiedene Forschungsaufenthalte in Ost- und Südostasien absolviert und zahlreiche fachspezifische Publikationen über den indopazifischen Raum verfasst.

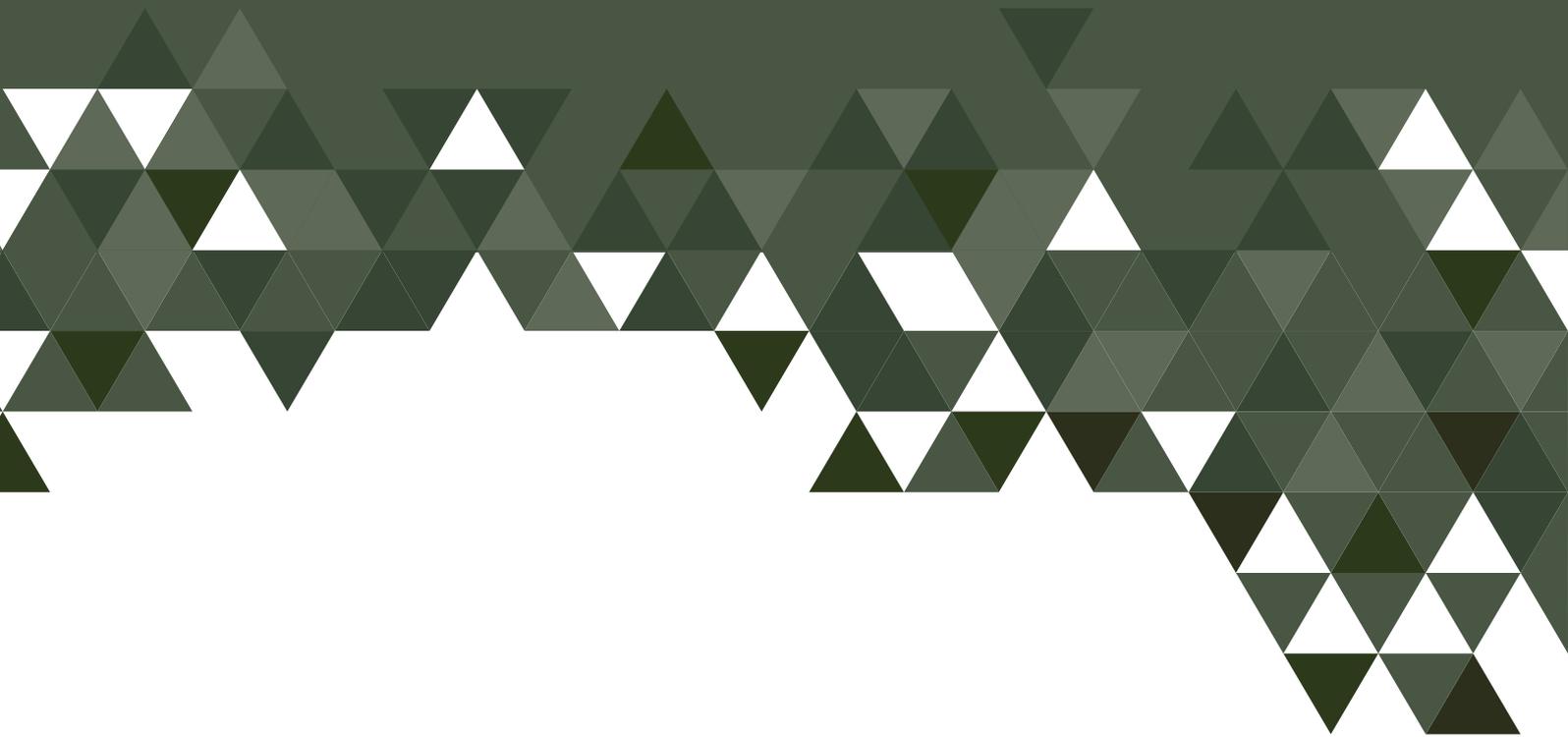
## **Institut für Strategie & Sicherheitspolitik (ISS)**

Das Institut für Strategie und Sicherheitspolitik wurde 1967/68 als Institut für militärische Grundlagenforschung geschaffen und ist damit das älteste Forschungsinstitut der Landesverteidigungsakademie in Wien. Zum ursprünglichen Auftrag, das moderne Kriegsbild und dessen weitere Entwicklung zu erforschen, militärische Strategien zu vergleichen und den Einfluss der modernen Kriegführung auf die österreichische Landesverteidigung zu untersuchen, kamen inzwischen weitere Bereiche. In die Bereiche Strategie, internationale Sicherheit sowie Militär- und Zeitgeschichte gegliedert, widmen sich die Forscher des Instituts in enger Kooperation mit zivilen und militärischen wissenschaftlichen Institutionen im In- und Ausland der Erforschung aktueller strategischer, sicherheitspolitischer und zeithistorischer Fragen. Die Ergebnisse werden in Form von Publikationen sowie in der Lehre im Ressort und darüber hinaus vermittelt.

Erhalten Sie bereits die regelmäßigen Informationen über unsere neuesten Publikationen sowie Einladungen zu unseren Vorträgen und Veranstaltungen? Wenn Sie noch nicht auf unserer Verteilerliste stehen, bitten wir um eine kurze Nachricht an [lvak.iss@bmlv.gv.at](mailto:lvak.iss@bmlv.gv.at) bzw. um Ihren Anruf unter +43 (0) 50201 10-28301, um Sie in unseren Verteiler aufzunehmen.

ISS: Forschung – Lehre – Meinungsbildung

[www.bundesheer.at/iss](http://www.bundesheer.at/iss)



**LANDESVERTEIDIGUNGS-AKADEMIE  
INSTITUT FÜR STRATEGIE UND SICHERHEITSPOLITIK**

ISBN: 978-3-903121-09-3